

Abschlussbericht „Die Funkflöhe“

Ein Umweltmedienprojekt zum Thema nachhaltige Entwicklung an
Grundschulen

AZ 26070

Projektlaufzeit: 1.2.2009 – 31.1.2011



Eingereicht von:
Ansprechpartnerin:

osradio 104,8
Simone Wölfel

Lohstr. 45a
Tel 0541 7504062

49074 Osnabrück
woelfel@osradio.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	S. 3
Teilnehmer // Produktionen	S. 4
Funkflöhe-Netzwerk.....	S. 13
Funkflöhe-Website.....	S. 14
Kommunikation // Öffentlichkeitsarbeit.....	S. 17
Auszeichnungen.....	S. 22
Multiplikatoren Ausbildung // Pädagogisches Begleitmaterial.....	S. 23
Fazit // Einschätzung.....	S. 25

Einleitung

Ziel des Projekts „Die Funkflöhe“ war die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Bildungssystem Grundschule. Bei Grundschulern sollten Gestaltungskompetenzen gefördert werden:

Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen, vorausschauend und verantwortungsbewußt denken und handeln, interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen, gemeinsam agieren, an Entscheidungsprozessen partizipieren, sich selbst und andere zu Aktivität motivieren, die eigenen Leitbilder und die Anderer reflektieren können, Empathie und Solidarität für Andere zu entwickeln.

Ergänzend sollten Medienkompetenz und Umweltbildung bei Grundschulern gefördert werden. Im Rahmen von interdisziplinär gestaltetem Unterricht sollten die Grundschüler Umweltthemen praktisch aufarbeiten und anschließend medial verarbeiten. Die Radio-Werkstätten dienten der Dokumentation des Erlebten und sollten den Schülern einen neuen Zugang zu der Thematik bieten. Die Herausforderung lag in der radiotauglichen Umsetzung des Erlebten, da dies eine große Bandbreite an Kompetenzen und Fähigkeiten erfordert – von Sprachgefühl über atmosphärisches Empfinden bis hin zu technischem Know-How und gestalterischer Kreativität.

Konkretes Projektziel war die Produktion von mindestens 12 Kinderradiosendungen á ca. 30 Minuten Länge mit erarbeiteten Schlüsselthemen von BNE. Die Kinderradiosendungen sollten jeweils das Format einer Magazinsendung, eines Hörspiels oder Features haben. Neben der Produktion der Hörfunksendungen wurde die Vernetzung der Projektteilnehmer und Projektpartner angestrebt. Außerdem sollten mit Projektende Multiplikatoren (die teilnehmenden PädagogInnen) ausgebildet sein, die die Radioarbeit an den Grundschulen fortführen.



Teilnehmer // Produktionen

Im Projektverlauf sind insgesamt 23 Kinderradiosendungen entstanden, davon handelt es sich bei zwei Funkflöhe-Ausgaben um Sondersendungen, die während der Schulferienzeiten produziert wurden. Insgesamt entstanden im Projektverlauf rund 110 Beiträge zum Thema nachhaltige Entwicklung (Interviews, gebaute Beiträge, Reportagen, Hörspiele). Einige Schulklassen produzierten mehrere Funkflöhe-Sendungen, andere nur eine einzelne Radiosendung. Folgende Grundschulen aus dem Stadtgebiet Osnabrück sowie dem Landkreis Osnabrück waren Teilnehmer des Funkflöhe-Projekts:

Erich-Kästner-Schule Hollage:	Produktion von vier Radiosendungen
Elisabethschule Osnabrück:	Produktion von drei Radiosendungen
Antoniusschule Holzhausen:	Produktion von drei Radiosendungen
Diesterwegschule:	Produktion von zwei Radiosendungen
Grundschule Hagen a.T.W.:	Produktion von zwei Radiosendungen
Grundschule Glane:	Produktion von zwei Radiosendungen
Altstädter Schule:	Produktion einer Radiosendung
Grönenbergschule Melle:	Produktion einer Radiosendung
Grundschule Bissendorf:	Produktion einer Radiosendung
Grundschule Belm-Powe:	Produktion einer Radiosendung

Die Themeninhalte kamen jeweils aus dem Deutsch- und Sachkundeunterricht. In einigen Schulen sind auch Radio-AG's eingerichtet worden, dort kamen Kinder verschiedener Jahrgangsstufen über den Zeitraum eines gesamten Schulhalbjahres zusammen. Hier wurde gemeinsam in der Gruppe über zu bearbeitende Themen entschieden. Im Durchschnitt erfolgte für eine Sendeproduktion eine medienpädagogische Begleitung in den Schulen von rund 15 Unterrichtsstunden, bei Radio-AG's eine medienpädagogische Begleitung über ein gesamtes Schulhalbjahr. Bereits gesendete Funkflöhe-Sendungen wurden jeweils wöchentlich im redaktionellen Programm von osradio 104,8 wiederholt. Viele Sendebiträge wurden mehrmals mit Hinweis auf das Projekt „Die Funkflöhe“ im laufenden redaktionellen Programm des Senders ausgestrahlt, z.B. im Morgen- oder Mittagmagazin. Die durchschnittliche Sendedauer einer Funkflöhe- Produktion betrug 55 Minuten.



Folgende Funkflöhe-Sendungen sind im Projektverlauf entstanden:

**1. Grundschule Belm-Powe // Jahrgangsstufe 3 und 4 // Thema: Wasser //
Produktion einer Magazinsendung**

- Gebauter Beitrag „Wasser als Ressource“ . Interview zum Thema mit dem Zentrum für Umweltkommunikation der DBU
- Gebauter Beitrag „Hinter den Kulissen des Nettebad Osnabrück“
- Interview Schwimmmeister über Berufsbild „Schwimmmeister“
- Zwei Umfragen zum Thema Wasser : „Warum ist Wasser wichtig?“ und „Wie kommt wohl das Wasser in´s Schwimmbad?“
- Minihörspiel über Redewendungen zum Thema Wasser

2. Altstädter Schule Osnabrück// Jahrgangsstufe 3 und 4 // Thema:

„Ressourcenmanagement Wasser“// Produktion eines Hörspiels

- „Das große Neptunfest“. Themenschwerpunkt „Wasser bedeutet Leben - Globales Denken – Lokales Handeln“.

3. Elisabethschule Osnabrück // Jahrgangsstufe 4 // Thema: „Osnabrücker Unterwelten“// Produktion einer Magazinsendung

- „Unterirdischer Zoo Osnabrück“ Produktion von zwei gebauten Beiträgen und Produktion Umfrage
- „Kanalisation Osnabrück“ Interview/ Reportage Stadtwerke Osnabrück
- „Osnabrück: Früher und heute – Der Haseschachtstollen am Osnabrücker Piesberg“. Interview Museum Industriekultur
- „Luftschutzbunker in Osnabrück – Wozu gibt es die eigentlich?“ Textbeitrag
- „Die Unterwelt in der griechischen Mythologie“ Textbeitrag
- „Schätze unter der Erde“ Interview Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück

4. Grönenbergschule Melle// Jahrgangsstufe 3// Thema: „Gesunde Ernährung“//Produktion einer Magazinsendung

- „Was ist gesunde Ernährung?“ Interview Deutsche Gesellschaft für Prävention (DGP) sowie Umfrage
- „Gesundes Frühstück an unserer Schule!“ Interview mit Organisatoren und Produktion Umfrage
- „Warum gibt es Massentierhaltung?“ Interview Landwirt, Produktion gebauter Beitrag
- „Fruchtzwerge & Co. – brauchen wir das?“ Produktion gebauter Beitrag und Produktion Umfrage
- „Woher kommt das Obst und Gemüse im Supermarkt?“ Interview Supermarkt
- „Sind Bioprodukte besser – was bedeutet ökologischer Anbau?“ Interview Bioladen Melle, Produktion gebauter Beitrag
- „Griechische Spezialitäten-gesundes Essen in anderen Ländern!“ Produktion Aufsager

5. Grundschule Bad Essen// Jahrgangstufe 3 // Thema: „Unsere Region Bad Essen“// Produktion einer Magazinsendung

- Schloss Hünnefeld Portrait/ Interview mit Schlossbesitzerin
- Kleines Hörspiel „Mein Tag in Bad Essen“
- „Persönlich nachgefragt“ Interview mit der Schulleiterin der Grundschule
- „Was war der tollste Tag an der Schule?“ Interview mit dem Hausmeister der Grundschule
- Umfrage zur Zufriedenheit der SchülerInnen an ihrer Schule
- Gebauter Beitrag zum Ortsteil Bad Essen-Hüsedede inkl. Interview mit einem Jäger zum Thema „Jagd“
- „Wald- inkl. kleinem Hörquiz Waldgeräusche“ Gebauter Beitrag zum Thema

6. Erich-Kästner-Schule Wallenhorst-Hollage // Jahrgangsstufe 3 + 4 // Thema: „Unser Wald- da gibt es viel zu entdecken“// Produktion einer Magazinsendung

- „Was macht ein Förster im Wald?“ Interview/ Produktion gebauter Beitrag mit dem Revierförster
- „Warum darf ein Jäger auf Tiere schießen?“ Interview mit einem Jäger
- Textbeitrag „Wald – was gibt es dort eigentlich genau?“
- Textbeitrag „Eichhörnchen – Flinke Wesen“
- Umfragen zu einzelnen o.a. Sendethemen

7. Antoniuschule Holzhausen// Jahrgangsstufe 3 + 4// Thema: „Projektberichterstattung über die Gesunde Stunde“// Produktion einer Magazinsendung

- Interview, Hintergründe zum Projekt „Gesunde Stunde“ mit Projektleitungsteam
- „Was ist für Kinder gesund und wie viel Medienkonsum ist ok?“ Interview Kinderhospital Osnabrück
- Auftaktveranstaltung „Projekt: Gesunde Stunde“, Gebauter Beitrag

8. Elisabethschule Osnabrück // Jahrgangsstufe 3 und 4// Thema: „Natur und Umwelt“// Produktion einer Magazinsendung

- Interview/ Gebauter Beitrag „Tierheim Hellern“
- Interview/ Gebauter Beitrag „Mineralien + Fossilien“ oder „Wie kommt das Blatt in den Stein? “
- Interview/ Gebauter Beitrag „Der Dümmer – Naturschutzgebiet in unserer Region“
- Interview/ Gebauter Beitrag „Moorlandschaften – Was macht der blaue Frosch im Moor?“
- Interview Thema „Planetarium – Fremde Galaxien - Fließt auf der Milchstraße Milch?“

9. Erich-Kästner-Schule Wallenhorst-Hollage // Jahrgangsstufe 3 + 4 // Thema: „Die Varusschlacht – Was passierte bei der Schlacht in Kalkriese vor 2000 Jahren genau?“// Produktion einer Magazinsendung

- Interview Geschäftsführer Museum und Park Kalkriese über die Varusschlacht
- Interview „Germanen – wie lebten sie und warum konnten sie die Schlacht gewinnen?“
- Interview „Römer – wie lebten sie und wie wurde man römischer Legionär?“
- Interview „Archäologie- welche Beweise gibt es für die Varusschlacht?“

10. Grundschule Glane // Jahrgangsstufe 2// Thema: „Müll + Recycling“ // Produktion einer Magazinsendung

- Interview AWIGO (Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück): „Was passiert mit unserem Müll und wie viel Müll entsteht?“
- Interview AWIGO: „Was wird wieder verwertet und warum heißt Müll heutzutage Wertstoff?“
- Interview Noller Schlucht: „Aus alt mach neu - Wie aus Plastikflaschen Fleece-Pullover werden“
- Beitrag „Papier schöpfen“- Kinder erzählen wie es geht
- Interviews schulintern: „Wie viel Müll produzieren wir Schüler an unserer Schule und was können wir besser machen?“

11. Grundschule Glane // Jahrgangsstufe 4 // Reart - Kunst aus Müll //

Produktion einer Magazinsendung

- Reportage/ Interview: Woher kommt der Müll in der Pausenhalle und was sagt die Schuldirektorin dazu?
- Reportage/ Interview: Wunderblumen – unheimlich gefährlich oder wahnsinnig schön?
- Reportage/ Interview: Witzige Zukunftsmaschinen
- Reportage/ Interview: Orchester aus Wertstoffen
- Reportage/ Interview: Zum wegwerfen viel zu schade – Kostüme aus Müll
- Reportage/ Interview: Neues Zuhause für Kuscheltiere – alles aus Müll

12. Grundschule Bissendorf // Jahrgangsstufe 4 // Thema: „Es war einmal – 850 Jahre Bad Essen“ // Produktion einer Magazinsendung

- Gebauter Beitrag „Schule früher – Eine Schulstunde der anderen Art“
- Gebauter Beitrag „Plums-Sack & Co. – Alte Spiele neu entdeckt“
- Interview Heimatstube Bissendorf: Alles über Ritter Giselbertus und seine Familie, der früher auf der Burg lebte.
- Interview „Wi küer platt - Plattdeutsche Sprache erleben“
- Interview „Was ist eine Schnippelbohnenmaschine? - Alte Handwerksberufe und Arbeitsgeräte“
- Interview Holter Burg

13. Grundschule Hagen a.T.W. // Jahrgangsstufe 2 // Thema: „Der Schatz im Silbersee“ // Produktion einer Magazinsendung

- Umfrage: Erinnerungen und Geschichten vom Silbersee
- „Gibt es den Panzer im See wirklich und warum ist das Wasser immer weg?“ Geschichten rund um den Silbersee
- Was ist der Schatz im Silbersee? Interview mit Besitzer des Sees
- Der Silbersee als touristische Attraktion und Naherholungsort:
- Interview Bürgermeister Gemeinde Hagen a.T.W.
- Persönliche Geschichte Silbersee. Interview mit einer Lehrerin

14. Diesterwegschule Osnabrück // Jahrgangsstufe 1 // Thema: „Opa Alfons Garten“ Sendung zum Gartenmusical zur Landesgartenschau 2010 Bad Essen // Produktion einer Magazinsendung

- Interview mit Produzent/ Texter/ Songwriter des Kindermusical
- Interview mit teilnehmenden Darstellern, Kindern und Besuchern des Musicals
- Interview mit Leiterin des Orchesters
- Berichterstattung vom Musical

15. Erich-Kästner-Schule Wallenhorst-Hollage// Jahrgangsstufe 3 + 4// Thema: „Lieblingstiere“// Produktion einer Magazinsendung

- Umfrage „Lieblingstiere“
- Interview mit Revierpflegerin des Geiergeheges, Zoo Osnabrück
- Interview mit Revierpflegerin des Bärengheges, Zoo Osnabrück
- Interview mit Revierpfleger des Erdmännchengheges, Zoo Osnabrück
- Interview mit der Besitzerin eines Reitstalls
- Interview mit dem Geschäftsführer einer Hundeschule

16. Antoniusschule Holzhausen // Jahrgangsstufe 3 + 4 // Thema: „Was ich mal werden will!“// Produktion einer Magazinsendung

- Umfrage „Was ich mal werden möchte“
- Interview Tierpflegerin im Tierheim Osnabrück
- Interview Tierpflegerin im Zoo Osnabrück
- Interview Profi-Musiker
- Interview Altenpflegerin
- Interview Profifußballer VFL Osnabrück

17. Erich-Kästner-Schule Hollage // Jahrgangsstufe 3 // Thema: Was kann ich als Kind in Hollage erleben? // Produktion einer Magazinsendung

- Produktion gebauter Beitrag zum Thema „Hollager Schleuse“
- Produktion gebauter Beitrag zum Thema „Heimathaus Hollage“
- Produktion von zwei Interviews zur „Hollager Mühle“
- Produktion Umfrage „Was machst Du als Kind in Hollage am liebsten?“

18. Elisabethschule Osnabrück // Jahrgangsstufe 3 // Thema: Hochwasser in Osnabrück – ist der Klimawandel Schuld? // Produktion einer Magazinsendung

- Interview mit der Feuerwehr Osnabrück
- Interview mit dem Technisches Hilfswerk
- Interview „Klimawerkstatt“ im Zentrum für Umweltkommunikation
- Interview mit Experten des Botanischen Gartens

19. Antoniuschule Holzhausen // Jahrgangsstufe 3 und 4 // Thema: Stahlwerk Georgsmarienhütte // Produktion einer Magazinsendung

- Interview Stahlwerk Werksschutz
- Interview Stahlwerk Pressesprecher
- Interview Stahlwerk Nachhaltigkeit

20. Grundschule Hagen a.T.W. // Jahrgangsstufe 3 // Thema: Wie kommt der Strom in die Steckdose? // Produktion einer Magazinsendung

- Umfrage: Wie kommt der Strom in die Steckdose?
- Interview Stromanbieter T.E.N.
- Beitrag „Tipps zum Stromsparen“
- Beitrag „Alternative Stromerzeugung“

21. Diesterwegschule Osnabrück // Jahrgangsstufe 2 // Das Grashüpfmobil ist da: Was oder wer lebt im Bach? // Produktion einer Magazinsendung

- Feature über den Ausflug mit dem Grashüpfmobil an den Röhebach in Osnabrück-Schinkel

22. Sondersendung „Funky fleas go english“ in englischer Sprache (Herbstferien 2009):

Diese 30-minütige Sonderausgabe der Funkflöhe wurde vollständig in englischer Sprache moderiert. Auch die einzelnen Sendebiträge wurden in englischer Sprache produziert. Die Produktion fand in Kooperation mit dem Projektpartner Auslandsgesellschaft e.V. statt und war Inhalt eines Ferien-Sprachkurses „Englisch“. Die produzierte Radiosendung leistete den SchülerInnen einen neuen, intensiven und nachhaltigen Zugang zur englischen Sprache. Gleichzeitig setzen sich die Kinder mit Themen ihrer Lebens(um-)welt auseinander. Themeninhalte der entstandenen Radiosendung waren: Medienkonsum und –vorlieben von Kindern und Teenagern, Natur- und Umweltverschmutzung sowie Osnabrück als Heimatort.

23. Sondersendung anders.art.ich (Sommerferien 2010) :

Die Produktion dieser 30-minütige Sonderausgabe der Funkflöhe fand in Kooperation der beiden Projektpartner Museum am Schölerberg Osnabrück und der Niedersächsischen Auslandsgesellschaft e.V. statt. Siebt- und Achtklässler erkundeten im Rahmen des einwöchigen Radio-Workshops die Ausstellung „Weil wir Mädchen sind“ und berichteten anschließend in einer Magazinsendung darüber. Durch die Auseinandersetzung mit Kulturen und Lebensweisen anderer Ländern stärkten die Teilnehmer das Bewusstsein und Verständnis für fremde Kulturen und Länder und auch für besondere Merkmale ihrer eigenen Lebenswelt. Inhaltlich knüpften die Sendeeinhalte an die Regionen an, die auch in der Ausstellung thematisiert sind (Indien, Sahelzone, Ecuador). Die gesammelten Eindrücke und Ergebnisse verarbeiteten die Kinder in Form der Radiosendung.

Funkflöhe-Netzwerk

Im Projektverlauf ist ein Funkflöhe-Netzwerk bestehend aus 15 Grundschulen mit insgesamt 33 Pädagogen sowie 16 außerschulischen Projektpartnern aufgebaut worden. Folgende **Grundschulen** aus Stadt und Landkreis Osnabrück sind Teil des Funkflöhe-Netzwerks:

- Altstädter Schule Osnabrück
- Elisabethschule Osnabrück
- Grundschule Hellern
- Grönenbergschule Melle
- Grundschule Bad Essen
- Grundschule Glane
- Erich-Kästner-Schule Wallenhorst-Hollage
- Hüggelgrundschule Hasbergen
- Grundschule am Harderberg Georgsmarienhütte
- Grundschule Bissendorf
- Grundschule Belm-Powe
- Antoniusschule Georgsmarienhütte-Holzhausen
- Diesterwegschule Osnabrück
- Grundschule Hagen a.T.W.
- Franz-Hecker-Schule Osnabrück

Folgende **Projektpartner** aus Stadt und Landkreis Osnabrück sind Teil des Funkflöhe-Netzwerks:

- ZUK Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Zoo Osnabrück
- Stadtwerke Osnabrück
- Umweltbildungszentrum Museum am Schölerberg
- Fachhochschule Osnabrück
- Auslandsgesellschaft Deutschland e.V.
- terre des hommes e.V.
- Freizeit- und Integrationszentrum Quakenbrück e.V.
- technisch-ökologischer Lernort Nackte Mühle e.V.
- Awigo
- Lernstandort Noller Schlucht
- Naturpark Terra Vita
- Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück
- Museum und Park Kalkriese
- Kinderhospital Osnabrück
- Museum Industriekultur Osnabrück.

Einige Grundschulen und außerschulische Projektpartner wurden im Verlauf des Projekts akquiriert, der Großteil an Schulen und Partner ist aber seit dem ersten Netzwerktreffen dabei. Nicht alle registrierten Grundschulen produzierten allerdings während der Projektlaufzeit eine Radiosendung, dies hatte schulinterne terminliche Gründe. Die Projektpartner unterstützten die Funkflöhe bei der Themenerarbeitung und –Umsetzung in Form von Interviews, Materialien, Recherche und Klärung der themenspezifischen Gesamtzusammenhänge.



Funkflöhe-Website

Eine Funkflöhe-Website wurde eingerichtet (www.funkfloeh.de) und von der Projektleitung mittels Content Management System (Joomla) gepflegt. Die Funkflöhe-Website wurde mit der offiziellen osradio-Website verlinkt. Auf der osradio-Podcast Seite wurde außerdem die Verlinkung zur Funkflöhe-Website eingerichtet.

Besondere Ereignisse beim Funkflöhe-Projekt (z.B. Auszeichnungen) wurden ergänzend zur Funkflöhe-Website ebenfalls als Neuigkeit auf die osradio-Website gesetzt. Dies sollte die öffentliche Aufmerksamkeit für das Funkflöhe-Projekt steigern.

Das Erscheinungsbild der Funkflöhe-Website ist kindgerecht, bunt und leicht verständlich. Bei „textlastigeren“ Passagen gibt es den Vermerk „Für Erwachsene“.



Auf der Funkflöhe-Website finden sich u.a. alle produzierten Sendebiträge bzw. Radiosendungen in der Rubrik „Für Ohren“. Die einzelnen Beiträge können angehört, heruntergeladen und nachhaltig im Unterricht von Grundschulen eingesetzt werden. Im Funkflöhe-Blog können registrierte Teilnehmer über ihre Erfahrungen und Erlebnisse berichten, Bilder hochladen und miteinander kommunizieren. Jede teilnehmende Schule hat einen Login-Namen mit Passwort erhalten, doch auch Besucher der Website können sich registrieren, anschließend einloggen und bloggen.

In die Rubrik „Recherche“ sind u.a. für Kinder links zu kindgerechten Suchmaschinen zusammengestellt (z.B. www.blinde-kuh.de oder www.fragfinn.de), in der Rubrik „Werkzeuge und Tipps“ gibt es Informationen und links zum Download digitaler Schnittsoftware (z.B. Audacity), Unterrichtsmaterialien und Projektdokumentation.

In den „Quick links“ sind alle teilnehmende Schulen und Projektpartner aufgelistet:

The screenshot shows a web browser window displaying the 'Übersicht der teilnehmenden Grundschulen' page. On the left, there is a 'Quick Links' sidebar with categories: 'Teilnehmende Schulen', 'Projektpartner', 'Funkflöhe-Blogs', and 'Förderer / Sponsoren'. The main content area features a table of participating schools with columns for 'Institution', 'Anschrift', 'PLZ', and 'Ort'. A cartoon character of a red ant with a blue balloon is positioned below the sidebar. At the bottom of the table, there is a link '>> Zur Kartenansicht'.

Institution	Anschrift	PLZ	Ort
Elisabethschule	Rückertstr. 56	49078	Osnabrück
Grundschule am Hardeberg	Schulstr. 20	49124	Georgsmarienhütte
Grönenbergschule Melle	Grönenberger Str. 22	49324	Melle
Altstädter Schule	Lötter Str. 6	49078	Osnabrück
Grundschule Belm-Powe	Ringstr. 116	49191	Belm
Grundschule Bad Essen	Niedersachsenstr. 22	49152	Bad Essen
Grundschule Glane	Schulstr. 8	49186	Bad Iburg
Hügelgrundschule Hasbergen	Schulstr. 16	49205	Hasbergen
Grundschule Bissendorf	Am Schulzentrum 4	49143	Bissendorf
Erich-Kästner-Schule	Hollager Str. 125	49134	Wallenhorst
Antoniuschule Holzhausen-GM-Hütte	Sütthauerstr. 31	49124	Georgsmarienhütte
Grundschule Hellern	Große Schulstr. 83	49078	Osnabrück
Diesternwegschule	Windhorstr. 37	49084	Osnabrück
Grundschule St. Martin	Schulstr. 8	49170	Hagen a.T.W.
Franz-Hecker-Schule	Iburger Str. 216	49082	Osnabrück
Grundschule Widukindland	Widukindplatz 6	49086	Osnabrück

Einige Schulen, z.B. die Antoniuschule Holzhausen und die Grönenbergschule Melle, haben auch ihre eigene Schulwebsite mit der Funkflöhe-Website verlinkt. Dadurch werden Interessenten einfach auf die Funkflöhe-Website weitergeleitet und die Aufmerksamkeit für das Projekt stieg kontinuierlich. Die eingerichtete Blog-Funktion diente der Veröffentlichung von Neuigkeiten bzw. Terminankündigungen sowie zur internen Kommunikation und zum Austausch untereinander.

Insgesamt wurde die Funkflöhe-Website im Projektverlauf erfreulich intensiv genutzt, was die Zahl der Besuche belegte (mehr als 14.000 Klicks, Stand Ende Oktober 2010). Auch überregionale Anfragen von Musik- und Kinderbuchverlagen und anderen Kinderradiosendern sind als Zeichen von großem Interesse und hoher Akzeptanz des Projekts zu werten.

Kommunikation // Öffentlichkeitsarbeit

1) Netzwerktreffen

Im Projektverlauf wurden zwei Netzwerktreffen erfolgreich durchgeführt (Termine: 4.2.2009 und 3.2.2010). Ziel des ersten Netzwerktreffens war zunächst die allgemeine Projektvorstellung und die anschließende Akquise von Grundschulen und Projektpartnern der Region. Zu beiden Netzwerktreffen wurden jeweils die Grundschulen aus Stadt und Landkreis Osnabrück sowie potentielle Projektpartner schriftlich per Post eingeladen.

Am **ersten Netzwerktreffen** teilgenommen haben:

Georg Jansen-Wätjen, Elisabethschule, Monika Lepper, Grundschule am Harderberg, Carina Kriegeskorte, Grundschule am Harderberg, Reinhild Mödden, Grönenbergschule Melle, Natascha Jaskowsky, Grönenbergschule Melle, Gudrid Boyer, Altstädter Schule, Hedlies Westerheide, Grundschule Belm-Powe, Silke Wurdel, Grundschule Belm-Powe, Hannelore Brokamp, Grundschule Lintorf, Silke Wurdel, Grundschule Lintorf, Doris Röwekamp, Grundschule Bad Essen, Thekla Schäfer, Grundschule Bad Essen, Fr. Overmeyer, Grundschule Glane, Sandra Richter, Hüggelgrundschule Hasbergen, Nicola Düring, Hüggelgrundschule Hasbergen, Ulrich Tobatzsch, Hüggelgrundschule Hasbergen, Dr. Wolfgang Simon, Hüggelgrundschule Hasbergen, Birgit Plieth-Hörnschemeyer, Grundschule Bissendorf, Petra Thaler, Grundschule Bissendorf, Doris von Roye, Erich-Kästner-Schule Hollage, Markus Krause, Erich-Kästner-Schule Hollage, Wolfgang Göbel, Antoniuschule Holzhausen, Petra Ehlers, Grundschule Hellern, Inge Riehemann, Grundschule Hellern, Marita Mak, Grundschule Belm, Thomas Pyhel, DBU, Kerstin Schulte, ZUK, Svenja Jessen, ZUK, Marco Hörmeyer, Stadtwerke Osnabrück, Andrea Hein, Museum am Schölerberg, Jörg Fliße, Zoo Osnabrück, Monika Schotemeyer, Lernstandort Noller Schlucht, Meike Broermann, FH Osnabrück WABE-Zentrum, Regina Cordes FH Osnabrück WABE-Zentrum, Timo Kluttig, Naturpark Terra Vita, David Hosni, terre des hommes, Dirk Steinmeyer, Süd Nord Beratung (in Vertretung für Aktionszentrum 3. Welt), Lisa Beerhues, Lernstandort

Nackte Mühle, Kristina Öhm, FIZ Quakenbrück, Anna Lena Etzbach, Niedersächsische Auslandsgesellschaft. Alle Teilnehmer haben sich im Anschluss an das Netzwerktreffen als Interessenten bzw. Projektpartner registriert. Die Partnerschaft ist kostenlos und steht vielmehr unter dem Motto „Unterstützer“. Die Partner dienten als Interviewpartner und halfen bei Recherchefragen. Die Grundschule waren froh über diesen neu gewonnenen Kontakt, da sie diesen auch nach Projektende gerne weiter nutzen möchten.

Hintergrund des **zweiten Funkflöhe-Netzwerktreffens** war die weitere Vernetzung der teilnehmenden Grundschulen und Projektpartner in die Breite: Erfahrungen wurden ausgetauscht und neue Ideen gesammelt. Außerdem erhielten weitere Schulen die Chance auf Projektteilnahme.

Am Funkflöhe-Netzwerktreffen teilgenommen haben: Angelika Schürmann, osradio 104,8, Thomas Pyhel, DBU, Anna Lena Etzbach, Auslandsgesellschaft e.V., Andrea Hein, Museum am Schölerberg, Magret Baumann, Museum Industriekultur, Dr. Susanne Tauss, Landschaftsverband Osnabrücker Land, Lisa Simon, Zoo Osnabrück, Monika Schotemeier, Lernstandort Noller Schlucht, Björg Dewert, Lernstandort Nackte Mühle, Maike Broermann, Wabe FH Osnabrück, Regina Cordes, Wabe FH Osnabrück, Frau Wroblowski, Grundschule Glane, Ina Spreen, Diesterwegschule, Wolfgang Kroneberg, Diesterwegschule, Markus Krause, Erich-Kästner-Schule, Silke Wurdel, Grundschule Lintorf, Rita Lemper, Grundschule Hagen a.T.W.. Pädagogen der Diesterwegschule und der Grundschule Hagen a.T.W. wurden als neue Grundschulen in das Netzwerk aufgenommen und produzierten im Anschluss an die Multiplikatoren Ausbildung ihre erste Funkflöhe-Radiosendung.

2) Pressemitteilungen

Zur Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Projekts wurden folgende Pressemitteilungen verfasst und an lokale Redaktionen versandt:

- „Funkflöhe wollen Umweltthemen aus dem Radio hüpfen lassen“
- „Die Funkflöhe gehen auf Sendung – Erfolgreiche Auftaktveranstaltung des Umwelt-Medienprojekts von osradio 104,8“
- „Die Funkflöhe strahlen aus – Pilotsendung geht auf Sendung“
- „Funkflöhe gewinnen Jugend-Medienpreis 2009 gleich zweimal“
- „Gleich drei Ehrungen auf einen Streich“
- „Die Funkflöhe gehen in die nächste Runde“

3) Aktionstag

„Die Funkflöhe“ nahmen erfolgreich am Aktionstag „Festival für Deine Rechte“ am 13. Juni 2009 im Moskaubad Osnabrück inkl. Organisation und Vorbereitung der Funkflöhe-Themeninsel Umwelt/ BNE teil. Beim Aktionstag wurden Radioworkshops mit Kindern durchgeführt, Funkflöhe gingen im Freibad auf Reportertour, es wurde ein Hör-Quiz für Kinder angeboten, die bereits produzierten Sendungen der Funkflöhe in einem „Funkflöhe-Hör-Zelt“ präsentiert sowie eine Verlosung durchgeführt. Als besonderes Highlight besuchte der Graslöwe (als Schirmherr der Funkflöhe) die Veranstaltung.



Der Aktionstag war ein voller Erfolg und wurde für die lokale Berichterstattung vor- und nachbereitet: Live-Interviews im osradio 104,8 Lokalreport, Vorberichterstattung als gebauter Beitrag, Aussendung von Pressemitteilungen an Lokalredaktionen, Gestaltung von Plakaten in Schulen.

4) Verschiedenes

- Für das Funkflöhe-Projekt wurde ein eigenes Logo kreiert. Der Auftrag wurde zu Projektbeginn an eine Werbeagentur vergeben. Das Logo stellt einen kleinen Floh dar, der ein Mikrofon in der Hand hält und der als Nase eine lange Antenne hat. Der niedliche Funkfloh kam bei den Kindern insgesamt sehr gut an. Es wurden Aufkleber mit dem Funkflöhe-Logo gedruckt und an den Schulen, bei Veranstaltungen und bei osradio 104,8 verteilt. Außerdem wurde ein Aufsteller mit dem Funkflöhe-Logo in Auftrag gegeben, der bei Veranstaltungen und Schulungen zum Einsatz kam.

- Zur Information über das Funkflöhe-Projekt wurden Funkflöhe-Flyer gestaltet und kopiert. Die Flyer wurden auf Veranstaltungen, z.B. dem Aktionstag im Moskaubad und den Einladungen zum Netzwerktreffen, verteilt.
- Damit das Funkflöhe-Netzwerk über alle Neuigkeiten informiert war, wurden regelmäßig Newsletter von der Projektleitung an alle Beteiligten gemailt.
- Für höhere Aufmerksamkeit bei Events und Interviewterminen wurden Funkflöhe-T-Shirt gedruckt, welche die Kinder bei den Außerterminen trugen. So unter anderem auch bei einem Fotoshooting bzw. Pressetermin mit den Stadtwerken Osnabrück . Zwei Funkflöhe-Kinder der Diesterwegschule wurden gemeinsam mit dem Pressesprecher der Stadtwerke für den Stadtwerke-Familienkalender 2011 fotografiert. Die Funkflöhe bekommen im Kalender „ihre“ eigene Seite und sind auch auf dem Titelblatt. Der Kalender wird im gesamten Stadtgebiet an alle Kunden kostenlos zum Jahresende 2010 verteilt. Dies schafft natürlich eine große öffentliche Aufmerksamkeit für das Funkflöhe-Projekt.
- Die Funkflöhe präsentierten sich erfolgreich auf dem Schulmedientag 2010 im Kreishaus des Landkreises Osnabrück.
- Insgesamt wurde im Projektverlauf über das Projekt in lokalen Medien immer wieder positiv berichtet. Es gab u.a. einen ca. fünfminütigen Beitrag des Internet-TV-Senders Osna1 TV über die Funkflöhe-Produktion an der Altstädter Schule.
- Vorstellung des Projekts „Die Funkflöhe“ in der DBU Publikation „...uuund action“. Das Buch gibt Mitarbeitern von Umwelteinrichtungen praktische Hinweise und zeigt Möglichkeiten auf, wie Umweltthemen für unterschiedliche Altersgruppen medial aufbereitet werden können.
- Webpräsenz des Projekts „Die Funkflöhe“ auf der Website www.mehr-wissen-mehr-tun.de. Auf der Website werden beispielhafte Projekte, die im Bereich BNE arbeiten, präsentiert (siehe unten).

Eintrag mit der Mouse durch Deutschland brausen und die einzelnen Projekte besuchen! / **Listenansicht**

Die Funkflöhe
 „Die Funkflöhe“ ist ein Kinderumweltradio, das ohne Druck und Lernstress Schlüsselkompetenzen bei Grundschulkindern fördert: Kommunikations- / Teamfähigkeit und Medien- / Gestaltungskompetenzen. Mit Hilfe einer Medienpädagogin erarbeiten Kinder BrE-Themen und bereiten es für die eigene Kinderradiosendung auf. Themen sind z.B. „Gesund essen – gesund sein“, „Strom vom Dach – umweltfreundlicher Strom“, „Merhaba – Woher kommst Du?“.
www.funkfloeh.de
woelfel@osradio.de

Auszeichnungen

Im Projektverlauf nahmen die Funkflöhe an journalistischen und medienpädagogischen Wettbewerben der Region – aber auch an überregionalen Ausschreibungen – teil. Resultat waren vier Auszeichnungen:

- Auszeichnung als offizielles „UN-Weltdekadeprojekt Bildung für nachhaltige Entwicklung 2010/ 2011“



- Den „Jugend-Medienpreises 2009“ mit dem gebauten Beitrag „Hinter den Kulissen des Nettebad“ (1. Platz Audio) gewannen die Funkflöhe der Grundschule Belm-Powe. Der Beitrag war Teil der Funkflöhe-Pilotsendung und beleuchtete die Umweltfreundlichkeit des Schwimmbades. Die Funkflöhe berichten u.a. im Beitrag über die umweltfreundliche Solaranlage auf dem Dach und den hauseigenen Brunnen für die Wasserversorgung.
- Die Funkflöhe der Grönenbergschule Melle gewannen den 3. Platz den „Jugend-Medienpreises 2009“ mit dem gebauten Beitrag „Warum gibt es Massentierhaltung?“. In ihrem Beitrag kommen die Funkflöhe u.a. zu dem Fazit, dass es besser ist weniger Fleisch zu essen, als jeden Tag Fleisch aus Massentierhaltung zu konsumieren.
- Die Funkflöhe der Altstädter Schule gewannen mit dem Hörspiel „Das große Neptunfest“ den 1. Platz beim „Jugend-Medienpreises 2010“. In dem Hörspiel geht es um Wasser als Ressource und Gewässerverschmutzung auf globaler Ebene. Das Hörspiel entstand in enger Kooperation mit dem Funkflöhe-Projektpartner terre des hommes.

Multiplikatoren-ausbildung // Pädagogisches Begleitmaterial

Im Funkflöhe-Projektverlauf wurden 21 Pädagogen teilnehmender Grundschulen zu Multiplikatoren ausgebildet. Diese Multiplikatoren sollen die Radioarbeit an den Grundschulen nach Projektende eigenständig fortführen. Das Schulungsmaterial inkl. Unterrichtsfolien wurde von der Projektleitung entwickelt und befindet sich zum Download auf der Funkflöhe-Website. Schulungsinhalte der Multiplikatoren-ausbildung waren:

1. Grundlagen des Radiojournalismus inkl. Hörproben für unterschiedliche Sendeformate (Interview, Reportage, gebauter Beitrag, Hörspiel, Feature)
2. Spielerisches Herangehen in der Grundschule incl. Übungsanleitungen
3. Einführung in die Technik (Aufnahmegerät + digitales Schnittsystem)
4. Vorstellung der Funkflöhe-Website; Verfassen von Blog-Einträgen
5. Beratung individuelle Themenfindung; mögliche Darstellungsformen
6. Beratung und Planung des Ablaufs der Radioarbeit in den Schulen
7. Technik-Schulung: Audacity

Die Schulungsinhalte sind als Projektdokumentation gebündelt, auf der Funkflöhe-Website abrufbar und können dort herunter geladen werden (Rubrik/ Pfad: Für Erwachsene, Werkzeuge und Tipps)

In Kooperation mit der Niedersächsischen Auslandsgesellschaft e.V. ist die methodisch-didaktische Unterrichtsbroschüre „**Vom Wortschatz zum Naturschutz – Verstehst Du Deine Umwelt? Ein Leitfaden für Pädagogen zur Verknüpfung von Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Sprachkompetenzförderung und interkulturellem Lernen**“ herausgegeben worden.

In der Broschüre werden neue Wege beschrieben, wie die Themen Sprachkompetenz, interkulturelles Lernen und BNE sinnvoll miteinander verknüpft und gleichzeitig spielerisch und handlungsorientiert vermittelt werden können. Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass viele Kinder aufgrund veränderter Familienstrukturen, verstärktem Medienkonsums oder vor dem Hintergrund ihrer Zuwanderungsgeschichte mit einer anderen Ausgangssprache häufig über reduzierte Spracherfahrungen verfügen. Die Broschüre richtet sich an Pädagogen in Umweltbildungseinrichtungen, die sich an der Leitidee der nachhaltigen Entwicklung orientieren, genauso wie an Grundschulpädagogen, die vor allem in den Fächern Deutsch und Sachkunde nach innovativen Inhalten suchen, um die curricularen Ziele erreichen zu können. Die Broschüre beinhaltet konkrete Handlungsempfehlungen (inklusive lernpraktischer Arbeitsmaterialien) zur Verknüpfung von Sprachkompetenzförderung, interkulturellen Aspekten und Umweltbildung in Grundschulen (2.- 4. Jahrgangsstufe). Auflage: 1.000 Exemplare

Die Unterrichtsbroschüre „Vom Wortschatz zum Naturschutz“ befindet sich ebenfalls zum kostenlosen Download auf der Funkflöhe-Website.



Fazit // Einschätzung des Projekts

Durch die Produktion der Funkflöhe-Radiosendungen wurde bei den teilnehmenden Schülern Medienkompetenz gefördert. Durch die handlungsorientierte Radioarbeit an den Schulen erhielten Kinder Wissen über Medienstrukturen und über verschiedene Möglichkeiten der medialen Berichterstattung. Die Kinder präferierten während der Radioarbeit schnelle Ergebnisse, freuten sich jeweils auf die Produktion von Umfragen, Beiträgen und Reportagen. Sie bereiteten sich spielerisch auf Interviews vor, entwickelten gute „Reporterfragen“ und nahmen insgesamt gerne an den spielerischen Übungen mit dem Mikrophon teil. Waren Interviewtermine nur zeitlich außerhalb der Schule durchzuführen wurden diese Termine gerne am Nachmittag - also in ihrer Freizeit – gemacht.

Die durch das Projekt gewonnene Gestaltungskompetenz ließ Schüler erkennen, in welcher Form sie die weitere Entwicklung der Gesellschaft zukünftig (mit-)gestalten können. So berichteten beispielsweise die Funkflöhe der Grönenbergschule Melle über Hintergründe von Massentierhaltung, erklärten den ökologischen Anbau von Lebensmitteln und stellten fest, dass sogenannte Kinderlebensmittel wie z.B. „Fruchtzwerge“ nicht zu einer gesunden Ernährung gehören. Außerdem stellten sie fest, dass es aus ihrer Sicht besser sei auf Bioprodukte umzusteigen und nicht länger Fleisch aus Massentierhaltungsbetrieben zu kaufen. Auf Rezipientenebene ist davon auszugehen, dass die kindlichen Hörer themenspezifische Zusammenhänge (Themen von BnE) verstanden und nachempfinden konnten, da Themen „kindgerecht“ medial aufbereitet wurden.

Insgesamt entwickelte sich das Projekt „Die Funkflöhe“ kontinuierlich gut. Die Auszeichnung als offizielles UN-Weltdekadeprojekt sowie der Gewinn der Jugendmedienpreise 2009 und 2010 belegen die Qualität der Sendbeiträge und steigerten die Außenpräsenz, d.h. waren insgesamt sehr öffentlichkeitsfördernd.

Durch das medienpädagogische Arbeiten in den Schulen und die Vernetzung mit den Kooperationspartnern erhöhte sich der Bekanntheitsgrad des Funkflöhe-Projekts und der von BnE kontinuierlich. Die rund 14.000 Klicks (Stand Oktober 2010) auf der

Funkflöhe-Website bestätigten das Interesse am Projekt und sind Beleg für die Bekanntheit und Akzeptanz der Funkflöhe in der Region Osnabrück. Überregionale Anfragen von Radiosendern und Kinderbuch- und Musikverlagen zeigten, dass das Funkflöhe-Projekt auch über die Grenzen Osnabrück hinaus Beachtung gefunden haben. Weitere Projektergebnisse zeigt die durchgeführte Evaluation.

Osnabrück, 30. Oktober 2010

Simone Wölfel, Projektleiterin